



Ziele der Werkstatt:

- Verstehen, dass Intelligenz ganzheitlich ist und in ständiger Entwicklung.
- Die Vielfältigkeit und unterschiedlichen Formen von Talenten und Intelligenz wertschätzen.
- Den Schülern Verantwortung dafür übergeben, ihre eigenen Kapazitäten zu nutzen, um aus Hindernissen Herausforderungen zu machen.

Was die Kinder davon mitnehmen sollen:

- Intelligenz ist viel mehr als nur Mathematik oder Deutsch.
- Intelligenz kann weiterentwickelt werden. Umso mehr ich übe, desto weiter kann ich mich entwickeln.
- Ich bin auch intelligent, wenn ich meine Gefühle oder die meiner Freunde verstehe und damit gut umgehe.
- All meine Lebenserfahrungen machen mich intelligenter.

Theoretischer Hintergrund für den Lehrer:

Intelligenz ist die Fähigkeit, Probleme zu lösen. Sie ist ganzheitlich, umfassend und evolutionär, „*das Ergebnis von genetischen, geistigen und kognitiven sowie Faktoren aus der Umgebung, die die Leistungsfähigkeit beeinflussen [...]*“ (Ramus, 2012). Die vielfältigen Intelligenzen Howard Gardners weisen die verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten und individuellen Präferenzen bei der Bekundung von Intelligenz auf. Carol Dweck konnte zeigen, dass es zwei Arten der Darstellung von Intelligenz gibt, oft unbewusst, die im Laufe der Zeit und gemäß jedermanns Schulgeschichte entstehen:

- eine statische Darstellung von Intelligenz, durch die Schwierigkeiten und Fehleranalyse für Fortschritt vermieden werden.
- eine dynamische Darstellung von Intelligenz, die die Schüler dazu bringt, ihre Fehler als Lernbausteine zu sehen. Sie sind aktiv und erpicht darauf, ihre Umgebung zu entdecken und verwandeln Hindernisse in Herausforderungen.

Unsere Intelligenz beschränkt sich nicht nur auf unser Gehirn, sie ist auch körperlich und drückt sich durch unser bewegliches Geschick sowie durch unsere Gesten aus. Und schließlich ist Intelligenz emotional und sozial. Der Mensch hat ein grundlegendes Bedürfnis, mit anderen verbunden zu sein.

Beschreibung der Werkstatt und der vorgeschlagenen Aktivitäten (muss an das Alter der Kinder angepasst werden)

Begrüßung der Kinder

Vorstellung der Lernziele

Vorführung des Lernfilms

Diskussion: Kinder werden dazu hingeführt, sich über das zu äußern, was sie gesehen haben und ihnen in Erinnerung geblieben ist. 20 bis 30 min.

Fragen zum Thema, um mit den Kindern über den Film zu sprechen:

1. Was passiert im Film?
2. Was empfinden die Figuren?
3. Was denken sie?
4. Wie reagieren sie?
5. Was machen sie?

Aktivitäten – Werkstatt 10

Und wie und was ist Intelligenz?

Was ist Intelligenz? (siehe AB 10A)

10' à 20'

Den Kindern werden verschiedene Vorschläge unterbreitet, um ihnen intuitiv zu vermitteln, was Intelligenz ist. Sie können darüber diskutieren, eine ganzheitliche Vorstellung darüber entwickeln und feststellen, dass bei zwei Vorschlägen das „und“ sie oft zusammenbringt.

Auf zur Entdeckung deiner Talente! (cfr AB 10B)

10'

Diese Übung lädt Kinder dazu ein, ihre Talente, Qualitäten und ihren Elan wertzuschätzen. Sie können die Kinder damit anfangen lassen, sich gegenseitig Komplimente zu geben, indem jedes Kind persönliche Rückmeldungen von seinen/ihren Freunden bekommt.

Die Kinder vervollständigen die Ballonvorlagen und malen sie aus. Sie können noch weitere hinzufügen und ihre Talente der Klasse zeigen.

Weiterentwicklungsspiel (cfr AB 10C)

20'

Um sich weiterzuentwickeln und seine Einstellung zu ändern, kann man sich positive Glaubenssätze über sein Vermögen, durchzuhalten, Herausforderungen zu meistern, aus Fehlern zu lernen und Hindernisse zu überwinden oder darüber, Verständnisfragen zu stellen, aneignen. Sie enthalten positive Affirmationen, welche die Kinder verwenden können, um sich selbst oder sich gegenseitig zu ermutigen, ihre Intelligenz zu entwickeln und um länger durchzuhalten.

Man kann die Karten auch für eigene Aufgaben verwenden.

Öffne deine Intelligenz wie einen Fallschirm! (cfr AB 10D)

20'

Das Wichtigste für die Entfaltung der Intelligenz sind die Neugierde und fragen, fragen, fragen... Mit dieser Aufgabe und der Idee des Fallschirms kann man Kindern beibringen, all die Facetten eines Themas zu beleuchten, das sie interessiert, jeder der Reihe nach. Sich zur Gewohnheit zu machen, Fragen zu stellen, heißt auch, seine Kombinationsgabe weiterzuentwickeln.

Lehrerhandreichung: Was und wie wertschätzen? (cfr AB 9&10)

Diese Handreichung ist für Lehrer und Bildungsakteure. Sie soll zum Nachdenken anregen, und Impulse geben, wenn diese Kindern Intelligenz näherbringen, Komplimente machen und Rückmeldungen geben. Was wir wertschätzen beeinflusst, wie Kinder lernen und wie lange sie durchhalten. Diese Handreichung basiert hauptsächlich auf den Arbeiten von Carol S. Dweck., „Mindset. The new psychology of success. How we can learn to fulfil our potential“, Paperback, 2016.

Abschluss

Schließen Sie die Stunde mit einem Rückblick ab (was habt ihr euch gemerkt, verstanden, ...).

Schlagen Sie ihnen vor, eine Entscheidung zu treffen, die sie der Gruppe vorstellen.

Jedes Kind trifft eine Entscheidung: „Ich entscheide, dass ich...“, „Ich werde...“